



Löwenherz
Kinderhospiz | Jugendhospiz
Ambulante Kinderhospizarbeit

INFO-POST

Ausgabe Juni 2017

Nr. 69

*Am leuchtenden Sommermorgen
Geh ich im Garten herum.
Es flüstern und sprechen die Blumen,
Ich aber, ich wandle stumm.*

Heinrich Heine

Liebe Freunde und Unterstützer des Kinderhospiz Löwenherz e.V.,

endlich kommt der Sommer. Die Zeit, in der man noch bis spät abends draußen sein kann, sich mit Freunden zum gemeinsamen Grillen trifft oder einfach im Strandkorb sitzt und den Bienen zuschaut.

So erlebe ich manche Mütter oder Väter, die sich hier im Garten entspannen, einfach mal Zeit haben. Geschwister, die mit dem Liegerad durch den Garten sausen. Und die Kinder, die mit ihren Rollis zur Rutsche gefahren werden oder zum Trampolin, um dort Spaß zu haben. Unser Garten ist eine echte Oase und eine Augenweide. Und so manch schwieriges Gespräch wird in dieser Umgebung ein wenig leichter. Wir haben schon Kinder erlebt, die in ihrer letzten Lebensstunde in ihrem Bett in den Garten gefahren wurden – eine friedvolle Erfahrung.

Ich erinnere mich noch gut an eine Frau, die zu uns sagte: „Schöne Räume geben den Menschen Trost und Kraft“. Von diesem weisen Satz ließen wir uns inspirieren und haben trostreiche Räume und Orte geschaffen - sowohl innen wie auch draußen. Unsere Gäste sollen eine Umgebung erleben, in der sie sich wohlfühlen können. Wir selber und unsere Gäste und Besucher sind immer wieder begeistert von der Fülle und Vielfalt in unserem Garten und dieser wunderbaren Oase. Dank an die guten „Geister“, die unseren Garten so hingebungsvoll pflegen.

Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie Plätze in der Natur finden, die Ihnen Kraft und in schweren Zeiten auch Trost spenden.

*Einen schönen Sommer wünscht Ihnen
Ihre Gaby Letzing*



Idyllischer Platz im Löwenherz-Garten: Fynn buddelt in der warmen Jahreszeit gerne in der Sandkiste oder in der Matschkuhle.

Eselsohr, Wolfsmilch und Waldmeister Garten ist Oase für Familien - Bestandteil des Konzepts

Im Erinnerungsgarten im Jugendhospiz pfeift der Wind durch den Strandhafer. Nur wenige Meter entfernt blüht ein Kirschbaum. An anderer Stelle leuchten gelbe Wolfsmilch, blauer Vergissmeinnicht und weiß-blühender Waldmeister. „Auf vielfältige Weise bespielen die Pflanzen bei uns im Garten alle Sinne: Riechen, Sehen, Hören, Fühlen und Schmecken“, erläutert Gärtnermeisterin Alke Meyer das Konzept.

Der Löwenherzgarten ist ein idealer Rückzugsort zum Krafttanken und wichtiger Bestandteil der Arbeit im Löwenherz. Die Pflegekräfte gehen mit den erkrankten Kindern gerne in den Garten zum Luftschnappen oder zum Spielen. Denn inmitten des vielen Grüns gibt es auch Schaukeln, Sandkisten, ein großes Trampolin, einen Bachlauf mit Matschspielplatz und viele Möglichkeiten zum Verstecken.

„Für mich ist das wie Urlaub hier – perfekt zum Abschalten“, sagt Meik K. Der Familienvater ist regelmäßig mit seiner Familie zu Gast im Kinderhospiz. „Bei jedem Besuch entdecke ich immer wieder etwas Neues“, schwärmt seine Frau Anke. „Erst kürzlich habe

ich auf der Wildblumenwiese bei den Apfelbäumen spielende Kaninchen gesehen“. Aber auch Eichhörnchen und Rehe kommen in den Garten und knabbern an den frischen Trieben, hat Gärtnerin Alke Meyer festgestellt.

In der Nähe der Küche wachsen in Beeten Kräuter wie Salbei, Thymian, Rosmarin oder Liebstöckel. Sie wandern als Zutaten in die Kochtöpfe. Die Kinder und Jugendlichen mögen vor allem das Cola-Kraut. Denn das riecht und schmeckt nach dem bekannten braunen Erfrischungsgetränk. Ganz überrascht sind sie auch, wenn sie mit ihren Fingern sanft über das sogenannte Eselsohr streichen. Die Blätter dieser krautigen Pflanze sind sehr flauschig und werden gerne gepflückt, um die weiche Oberfläche mit den Händen zu fühlen und zu spüren.

Einen Eindruck von der vielfältigen Pflanzenwelt im Löwenherz-Garten erhalten Besucher beim Tag der offenen Tür am 16. September. Auf einer geführten Tour wird Gärtnerin Alke Meyer interessante Geschichten zu den einzelnen Pflanzen erzählen und wichtige Gartentipps geben.

Verstärkung für das Bremer Team



Große Freude im Team des Ambulanten Kinderhospizdienstes Löwenherz Bremen und Umzu: Zum Abschluss des Vorbereitungskurses erhielten zehn ehrenamtliche Kinderhospizbegleiterinnen im Rahmen einer Feierstunde ihre Zertifikate überreicht. Sie können künftig Familien

mit unheilbar erkrankten Kindern zu Hause begleiten und unterstützen. In dem neunmonatigen Kurs lernten die Ehrenamtlichen Auswirkungen von Krankheiten und mögliche Reaktionen in Krisensituationen kennen. Auch der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer stand auf dem Programm.

Vorbereitungskurs für Ehrenamtliche

Ein neuer Vorbereitungskurs für engagierte Kinderhospizbegleiter startet nach den Sommerferien in Bremen. Zum ersten Mal wird die Schulung gemeinsam für Ehrenamtliche aus dem Großraum Bremen und dem Landkreis Diepholz angeboten. In dem Kurs erhalten die Teilnehmer unter anderem Informationen über den Verlauf verschiedener Krankheiten, das Verhalten von Menschen in Krisensituationen sowie den Umgang mit Sterben, Tod und Trauer. Wer unheilbar erkrankte Kinder und deren Familien zu Hause begleiten und unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen. Anmeldungen für den Informationsabend bitte per Telefon unter 04242/5925-24 oder per E-Mail an: ambulant.nds@loewenherz.de.

Herzlichen Dank für alle kleinen und großen Spenden und die vielen Unterstützungsaktionen für Löwenherz. Hier stellen wir eine Auswahl vor:



Heinrich Deters hat seinen 100. Geburtstag gefeiert. Statt Geschenken bat er seine Gratulanten um Unterstützung für Löwenherz. Die Spenden brachte der Jubilar persönlich mit Tochter und Schwiegersohn im Vereinshaus vorbei.



Ehrenamtliche der Kolpingfamilie verkaufen in Schladen seit Jahren gebrauchte Kleidung. Mit dem Erlös werden gemeinnützige Einrichtungen unterstützt, dieses Mal Löwenherz. Den Erlös übergaben sie im Kinderhospiz.



Monatelang übten die Schülerinnen und Schüler der Kooperativen Gesamtschule auf Norderney mit ihren Lehrern Silke Borstel und Reino Mester für das große Jahreskonzert. Die Vorführung und die Spenden waren ein toller Erfolg.



Fast 300 Jäger nahmen an der traditionellen Taubenjagd des Hegerings Molbergen teil. Beim Jägerball und durch Einzelspenden kam eine hohe Summe zusammen, die Christof Rippe, Hubert Niemann und Gerd Peek überreichten.



Strahlende Gesichter gab es, als Autofreunde mit ihren US-Cars im Kinderhospiz vorbeikamen und Kinder und Jugendliche zu einer Tour einluden. Danach gab es Kaffee und Kuchen und für Löwenherz einen Scheck.



Seit 15 Jahren sind die Mitglieder des Heimatvereins Croya für Löwenherz im Einsatz. Sie organisieren Klönabende, Feste sowie den Weihnachtsmarkt. Monika und Hermann Henning freuten sich über die große Unterstützung.

Traumjob gefunden - im Büromanagement

Erste Auszubildende im Kinder- und Jugendhospiz



Angelika bei der Arbeit in ihrem Büro

Angelika Sikut hat ihren Traumjob gefunden. Schon früh stand für die 24-jährige aus Bruchhausen-Vilsen fest: Sie wollte für Menschen arbeiten, auch wenn sie dafür am Schreibtisch sitzt. Im Kinder- und Jugendhospiz absolviert sie seit einem Jahr als erste Auszubildende im Löwenherz eine Lehre zur Kauffrau im Büromanagement. „Meine Familie und Freunde haben sich schon gewundert, dass ich in einem Kinderhospiz arbeiten wollte. Aber sie haben großen Respekt davor“, sagt sie.

Angelika Sikut hat bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung als Einzelhandelskauffrau. Doch das war ihr nicht genug. Statt einfach im Laden nur Waren zu verkaufen, wollte sie etwas Sinnvolles machen und sich für ihre Mitmenschen engagieren. Also holte sie das Fachabitur nach, um eine weitere Ausbildung zu starten.

Von Löwenherz hörte sie erstmals während eines Schulpraktikums beim Ambulanten Kinderkrankenpflege-dienst „Krank und Klein - bleib daheim“ in Sulingen. Ihrem Interesse folgte schnell eine Bewerbung und

schließlich ein Ausbildungsvertrag. Zweimal in der Woche büffelt sie nun in der Berufsschule, doch noch lieber arbeitet sie im Kinder- und Jugendhospiz. Hier schätzt sie besonders das freundliche Miteinander und die Hilfsbereitschaft der Kollegen: „Ich kann sie immer fragen, wenn ich Probleme habe oder etwas nicht weiß“.

Mittlerweile ist sie fest im Team verwurzelt und beliebt. Neben der Abteilung Personalwesen fühlt sich die 24-jährige auch am Empfang sehr wohl. Denn hier habe sie direkten Kontakt mit den schwerkranken Kindern und ihren Familien. Das sei einfach eine tolle Abwechslung zur Arbeit am Computer. In zwei Jahren endet ihre Lehre, aber sie möchte bleiben. Angelika Sikut ist überzeugt: „Einmal ein Löwenherz – immer ein Löwenherz“.

Freie Stellen für FSJ'ler

Schulabgänger, die noch nicht sicher sind, in welchem Beruf sie arbeiten wollen, können im Löwenherz ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren. Beginn ist im August. In den zwölf Monaten kümmern sich die FSJ'ler um unheilbar erkrankte Kinder und Jugendliche, die sich über eine liebevolle Versorgung und Begleitung freuen. Gut ins Team passt, wer Mitgefühl und Einfühlungsvermögen hat, motiviert und offen ist. Bewerbungen bitte per Email an: Dorothea Walkusz, Pflegedienstleitung, walkusz@loewenherz.de.

Buntes Programm

25 Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren sind vom 29. Juli bis 1. August bei den Geschwister-Sommertagen in der Jugendherberge Damme dabei. Neben Bastel- und Sport-Workshops gibt es auch viel Action. Entweder in der Kinderdisco oder im Freibad. Den Abschluss feiern alle beim Hotdog-Essen.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Wir erinnern uns an Euch:



Euren Familien wünschen wir viel Kraft.

Was macht eigentlich ...

Thomas Rohwer-Kahlmann?



Wo arbeitest Du bei Löwenherz?

Ich hatte 2006 das große Glück, einige Tage im Kinderhospiz Löwenherz hospitieren zu dürfen. Es war der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Seither darf ich ehrenamtlich im Vereinsrat und seit 2016 auch im Kuratorium der Stiftung Kinderhospiz Löwenherz mitwirken.

Was ist Deine Motivation?

Meine Frau und ich haben zwei gesunde Kinder, wofür wir sehr dankbar sind. Ich möchte daher von meiner Zeit gern etwas geben, um meinen Beitrag zu leisten und schwerstbetroffenen Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien zu helfen.

Was sind die Herausforderungen?

Es geht heute darum, Löwenherz in seine weitere gute Zukunft zu führen, neue Ideen und Strategien zu entwickeln, um zum Beispiel betroffenen Familien einen Urlaub an der Nord- oder Ostseeküste zu ermöglichen. Für die Suche nach einer geeigneten Wohnung haben wir eine Immobilien-Arbeitsgruppe gebildet.

Was macht Dir besonders Freude?

Besondere Freude machten mir die Kinder, die ich erleben durfte, als ich im Kinderhospiz hospitierte. Ganz besondere Freude macht mir aber immer wieder, dass wir alle Gleichgesinnte sind, ob auf Gremien- oder Mitarbeiterebene: Alle sind beseelt von der Idee des Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz.

Spannende Erlebnisse für Ramona ... und die „Könige“



Ramona ist regelmäßig zu Gast im Jugendhospiz. Jetzt durfte sie sich im Rahmen eines exklusiven „Meet and Greet“ von den Magiern „Ehrlich Brothers“ verzaubern lassen. Hinter den Kulissen schrieben die Brüder Christian und Andreas Autogramme für sie. Als Dankeschön verblüffte Ramona die beiden mit einem eigenen Zaubertrick.



Als Könige verkleidet nahmen die Braunschweiger Kevin Weber, Philipp und Christian Karl an einer 3.500 Kilometer langen Spendenrallye ins „Geburtsland“ der Kinderhospize teil. Ohne Navigation und GPS, dafür mit Karte und Kompass, suchten sie sich ihren Weg durch Wales, England und Schottland bis zum Ziel in Edinburgh. Unterwegs sammelten sie Spenden.



Cartoons verkauft

Der durch seine Cartoons bekannte Künstler Michael Holtschulte hat auf der Messe „Leben und Tod“ in Bremen 30 seiner handsignierten Werke an die Besucher verkauft und die Einnahmen gespendet. Den Erlös übergab er persönlich am Stand von Löwenherz. Zu seinen bekanntesten Werken gehört die Zeichnung mit dem Sensenmann.

Perfekter Koch



Überbratene Rinderfiletscheiben in Rotwein, handgemachtes Risotto und Apfeleis mit Obstchips: Mit diesen Leckereien überzeugte Marcel Aurun Schmoock die Jury der VOX-Fernsehsendung „Das perfekte Dinner“ und erhielt dafür die Höchst-Punktzahl. Der Spitzenkoch stiftete sein Preisgeld, worüber sich Gaby Letzing sehr freute.

Termine

So., 18. Juni, 10.00 - 18.00 Uhr

„Tag des Sports“ für die Familie, KGS Kirchweyhe, Hauptstraße 99, Weyhe

So., 9. Juli, Beginn 13.30 Uhr

Sommerfußball-Turnier des DJK Dom Minden e.V. für Hobby-, Kinder- und Bambini-Teams. Weserstadion, Minden

So., 20. August, 9.00 - 16.00 Uhr

12. Familien-Triathlon des TSV Schwarme, Freibad Schwarme, Mühlenweg 14

Sa., 16. September, 11.00 - 18.00 Uhr

Tag der offenen Tür im Kinder- und Jugendhospiz, Siebenhäuser 77, Syke

So erreichen Sie uns:

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Plackenstraße 19, 28857 Syke

Telefon: 0 42 42 / 59 25 -0
Telefax: 0 42 42 / 59 25 -25

info@loewenherz.de
www.loewenherz.de

**Kinderhospiz-Stützpunkt
Braunschweig:**

Adolfstraße 21, 38102 Braunschweig
Telefon: 05 31 / 707 44 977
Telefax: 05 31 / 707 44 979

Löwenherz Bremen ambulant:

Elsasser Straße 61/63, 28211 Bremen
Telefon: 04 21 / 841 31 55
Telefax: 04 21 / 841 31 56

Das Kinder- und Jugendhospiz:

Siebenhäuser 77, 28857 Syke
Telefon: 0 42 42 / 57 89 -0
Telefax: 0 42 42 / 57 89 -89

Spendenkonto:

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Kreissparkasse Syke
IBAN DE07 2915 1700 1110 0999 99
BIC BRLADE21SYK

Impressum:

Redaktion: Heiner Brock (v.i.S.d.P.)
Layout: www.teamiken.de
Druck: Printheus GmbH Syke